

## Ausstellung

Das Museum Wasserburg zeigt einen Querschnitt des künstlerischen Lebenswerks des Wasserburger Malers Ludwig Weninger, einem Vertreter der neuen Sachlichkeit. Ganz im Sinne dieses nüchternen Kunststils malte und zeichnete er ausdrucksstarke Porträts, anmutige Akt-skizzen, herrliche Landschaften, kubistische Stadtansichten und Stillleben. Etliche Studien machen die Arbeit des Künstlers von der ersten Inspiration bis zum fertigen Aquarell oder Ölbild nachvollziehbar. Fast alle gezeigten Bilder stammen aus Privatbesitz.



## ÖFFNUNGSZEITEN:

### Regulär

Dienstag bis Sonntag 13 - 16 Uhr

### An den Adventswochenenden

Freitag bis Sonntag 13 - 18 Uhr

### SCHLIESSZEITEN

Allerheiligen sowie am 24., 25. und 31. Dezember

**Für Gruppen öffnen wir nach Voranmeldung auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten.**

## EINTRITTSPREISE:

Erwachsene 2,50 €

Gruppen ab 11 Personen 2,- € / Person

Führungsgebühr 1,- € / Person

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Schüler mit Schülerschein sowie Schulklassen 1,- € / Person

Menschen mit Behinderung 1,- € / Person

Kinder bis 6 Jahre frei

Familienkarte 6,- €

## KONTAKT:

### Museum Wasserburg

Herrengasse 15

83512 Wasserburg a. Inn

Tel. +49 8071/92 52 90

heimatmuseum@stadt.wasserburg.de

www.museum.wasserburg.de



# MUSEUM WASSERBURG

## Ludwig Weninger

### Wasserburger Maler der Vergangenheit

## 17.10.2018 - 6.1.2019



WASSERBURG AM INN  
Schleife mit Flair

www.museum.wasserburg.de

# Ludwig Weninger

Ludwig Weninger wurde am 2. Juli 1904 in Gunzenhausen in Mittelfranken geboren. Schon als Jugendlicher zeigte sich sein malerisches Talent in Kopien von alten Meistern und in Porträtskizzen. Als junger Mann schrieb er sich an der Hans Hofmann Schule für Bildende Kunst ein. Dort kam er mit den Strömungen des Expressionismus, des Kubismus und der neuen Sachlichkeit in Berührung, die seine Werke bis zu seinem Tod prägten.

Nach dem Abschluss der Kunstschule war Weninger als Bühnenbildner an der Bayerischen Landesbühne tätig. Der Malerei blieb er trotzdem treu und 1929 folgte eine Ausstellung seiner Werke in Hof und später sogar das Angebot einer Anstellung an der Hans Hofmann Schule. Diese musste nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten allerdings geschlossen werden, da das dortige Schaffen als entartete Kunst eingestuft wurde.

Ludwig verließ daraufhin München und zog mit seinen Eltern nach Wasserburg am Inn, der Heimatstadt seiner Mutter. Hier blieb er weiterhin als Kunstmaler aktiv, bis er 1939 zur Wehrmacht eingezogen wurde. Drei Wochen vor Kriegsende, am 12.4.1945, fiel Ludwig Weninger in Gaibach in Mittelfranken.

Sein gesammeltes künstlerisches Werk wurde eingelagert und geriet in Vergessenheit. Erst 1994 wurde es auf einem Dachboden in Wasserburg „wiederentdeckt“.



# Werk

Ludwig Weninger hat ein vielfältiges künstlerisches Werk geschaffen. Gekonnt setzte er sich mit der neuen Sachlichkeit, der prägenden Stilrichtung der Zwischenkriegsjahre, auseinander. Ganz im Sinne dieses nüchternen Kunststils zeichnete und malte er einzigartige Porträts, ausdrucksstarke Aktskizzen, faszinierende Landschaften, wunderbare Stadtansichten und herrliche Stillleben. In den verschiedenen Stadtansichten seiner späteren Heimatstadt Wasserburg lassen sich aber auch expressionistische Einflüsse, wie der freie Umgang mit Farbe und Form, feststellen. Das führt zu dem fesselnden Effekt, dass erst der genaue Blick die charakteristischen Stadtsilhouetten - Weninger malte die Altstadt von zahlreichen verschiedenen Aussichtspunkten aus - hervortreten lässt. Des Weiteren sah sich Weninger auch mit dem Kubismus verbunden und einige Landschaftsdarstellungen, Porträts und vor allem Akte aus seiner Zeit an der Hans Hofmann Schule zeigen die Zerlegung der Objekte in geometrische Figuren.

Als Inspiration wählte Ludwig Weninger die Dinge, die ihn umgaben: seine Wohnorte, Landschaften und Personen aus seinem Leben. Eine kleine Besonderheit stellen hierbei die Bilder seiner Aufenthalte in Kroatien dar. Als Künstler bleibt er seinem Stil treu, aber die südländische Architektur und Natur geben den Bildern einen einzigartigen Charme, der durch die teilweise intensive Farbgebung unterstützt wird.



# Führungen

## LUDWIG WENINGER

### – (K)EIN VERGESSENER MALER IN WASSERBURG?

Ausstellungsführung am 21.10. und am 9.12.2018 um 14:30 Uhr

Neue Sachlichkeit, Expressionismus und Kubismus, diese Stile prägten die Kunst des Ludwig Weninger. Anhand zahlreicher Porträts, Aktskizzen, Bleistiftstudien und Wasserburger Stadtansichten kann die künstlerische Entwicklung des Kunstmalers nachvollzogen werden. Im Rahmen der abwechslungsreichen Führung werden diese Sachverhalte thematisiert und die unterschiedlichen Bilder vorgestellt.



## LUDWIG WENINGER AUS SICHT SEINES „PRESSESPRECHERS“

Ausstellungsführung am 18.11.2018 und am 6.1.2019 um 14:30 Uhr

Seit Jochen Müller ein Bild des begabten Künstlers Ludwig Weninger erstanden hat, lässt ihn dessen Geschichte nicht mehr los. Seit mehreren Jahren befasst sich der Journalist intensiv mit dem Kunstmaler, besucht Archive, wertet persönliche Briefe aus und fährt auf dessen Spuren durch ganz Europa. In einer spannenden Führung werden der aktuelle Forschungsstand vorgestellt und die ausgestellten Werke in diesen Kontext eingeordnet.